



■ Monika Sozanska wurde 1983 in Boleslawiec, Polen, geboren. Die Familie wanderte 1994 nach Deutschland aus. Monika Sozanska begann 1994 mit dem Fechten und wurde schnell sehr erfolgreich, erst mit der polnischen Junioren-Nationalmannschaft und später in der deutschen Nationalmannschaft. Sie hat mehrere nationale Titel gewonnen und ist auch international sehr erfolgreich.

Fechten *n* fægtesport
erfolgreich succesfuld

Leonie Gubela und Robin Köhler

Beim Sport konnte ich aus mir herausgehen

Monika Sozanska war elf Jahre alt, als sie mit ihrer Familie von Polen nach Deutschland zog. Der Fechtsport hat sie integriert, heute vertritt sie ihre neue Heimat bei internationalen Turnieren.

aus sich herausgehen*
vere mere udadvendt
Fechtsport *m* fægtesport
vertreten* repræsentere
Heimat / hjemland
Verein *m* -e klub
verstecken gemme
scheu *sky*
schüchtern genert

5 Frau Sozanska, direkt nachdem Sie nach Deutschland gekommen sind, haben Sie mit dem Fechten angefangen. Warum gerade diese Sportart?

MONIKA SOZANSKA: Mein Vater war Fechtrainer und ich bin nachmittags mit in seinen Verein gegangen, damit ich mich nicht verstecke.

10 Sie waren scheu?

Als ich nach Deutschland kam, war ich ein sehr schüchternes Mäd-



jedenfalls i hvert fald
 inwiefern på hvilken måde
 Ausgleich m -e kompensasjon
 Druck m pres
 gewöhnt vant
 Umgebung f -en omgivelse
 verlassen* forlade
 Umstellung f -en omsstilling
 austoben afreggere
 noch endnu
 mit Glück hvis man er heldig
 sich um einen kümmern
 tage sig af en
 manchmal sommetider
 klingen* lyde
 sich zurückziehen*
 trække sig tilbage
 einfache ganske enkelt
 Erfolgserlebnis n -se
 succesoplevelse
 gerade lige
 Stoß m -e stød
 machen (hærl) tage
 das fällt leicht det bliver let
 glänzen brillere
 nach und nach lidt efter lidt
 erringen* vinde
 Applaus m bifald
 nach vorne fremad
 entwickeln udvikle
 außerdem desuden
 verlieren* tabe
 aufstehen* rejse sig
 weitermachen fortsætte
 Niederlage f -n nederlag
 einstecken (hærl) sluge
 umgehen* håndtere
 festigen styrke
 egal ligegyldigt
 gemeinsam sammen
 betreiben* dyrke
 einzeln enkeltvis
 beispielsweise for eksempel

chen. Und ich war ja ganz neu hier und konnte die Sprache nicht. Meine Eltern wollten jedenfalls, dass ich nach der Schule noch Kontakt mit anderen Kindern habe.

15

Inwiefern hat der Fechtsport da geholfen?

Er war mein Ausgleich für die Schule und für den Druck, eine neue Sprache lernen zu müssen. Für ein kleines Kind, das die Heimat, die Oma, den Opa, die besten Freunde und die gewohnte Umgebung verlässt, war das eine große Umstellung. Beim Sport konnte ich aus mir herausgehen und mich austoben.

20

Wieso war es für Sie in der Schule schwieriger als im Sportverein?

Wenn man in der Schule noch kein Wort Deutsch spricht, ist das nicht so einfach. Mit Glück hat man nette Mitschüler, die sich um einen kümmern. Aber manchmal wollten die Kinder nicht mit mir sprechen, weil das, was ich gesagt habe, noch nicht wirklich nach Deutsch klang. Und dann zieht man sich zurück und wird schnell übersehen.

25

Und beim Fechten war das anders?

Man hat einfach schnell Erfolgserlebnisse: Für den ersten geraden Stoß muss man einen großen Schritt machen. Das fällt schnell leichter und plötzlich ist dieser Schritt gar nicht mehr so groß. In der Sprache konnte ich nicht glänzen – die lernte ich erst nach und nach. Aber beim Fechten haben mich die Leute gesehen.

35

Wenn ich da einen Sieg erringe oder sogar ein Turnier gewinne, bekomme ich meinen Applaus und werde anerkannt. Das pusht einen einfach nach vorne – man wird mutiger. Das Fechten hat mir geholfen, meine Persönlichkeit zu entwickeln. Außerdem lernt man nach einem verlorenen Duell, wieder aufzustehen und einfach weiterzumachen. Wenn man neu in ein Land kommt, muss man am Anfang oft Niederlagen einstecken. Das Fechten hilft, damit umzugehen.

40

Eine Sportart wie Fechten kann einen Menschen also charakterlich festigen. In-

wiefern kann so ein Sport aber auch bei der Integration helfen?

Es kommt eine Gruppe zusammen, die das Interesse an einer Sportart miteinander teilt. Und das verbindet. Es ist egal, welche Hautfarbe du hast, aus welchem Land du kommst oder welche Sprache du sprichst. Wenn man etwas gemeinsam betreibt, ist das der Beginn von Integration.

50

Beim Fechten kämpfen Sie nicht gemeinsam, sondern einzeln. Kann die Sportart genauso gut integrieren wie beispielsweise Fußball, wo es auf die Interaktion in einer Mannschaft ankommt?

Es gibt ja nicht nur Einzeltrainings. Auf der Planche, also der Fechtbahn,

heißt es zwar Eins gegen Eins, aber ansonsten trainiert man gemeinsam, man wärmt sich gemeinsam auf und beim Duell sitzen auf der Bühne deine Verbündeten und feuern dich an. Jeder gewonnene Kampf ist auch eine Teamleistung.

60

Dafür kann eine Fechttausrüstung bis zu 500 Euro kosten. Allzu viele Migranten werden sich den Sport kaum leisten können.

Fechten gehört mittlerweile zu den sichersten Sportarten der Welt, weil die Ausrüstung so eine hohe Qualität hat. Das kostet. Aber die größten Vereine haben einen Eigenbestand, man kann sich alles ausleihen. Da wird schon geschaut, dass es einem Kind aus sozial schwächerem Umfeld ermöglicht wird, zu fechten.

65

Inzwischen kämpfen Sie auf internationalen Turnieren für Deutschland. Warum nicht mehr für Polen?

70

Am Anfang habe ich nur hobbymäßig gefochten, in der Juniorenzeit wollte ich dann international starten. Für Deutschland durfte ich das aber noch nicht, weil ich die deutsche Staatsbürgerschaft noch nicht hatte. Dafür musste ich acht Jahre hier gelebt haben.

75

Sie wollten von Anfang an für Deutschland antreten?

Das war eine bewusste Entscheidung. Ich bin hier zur Schule gegangen, hier war mein Leben. Ich hatte auch nicht die Zeit und das Geld, immer zu den Trainingslagern nach Polen zu fahren. Mein deutscher Vater hat großes Interesse gezeigt, dass ich nicht nur ihn, sondern auch Deutschland repräsentiere.

80

Inzwischen treten Sie gegen Ihre alte polnische Mannschaft an. Fällt Ihnen das nicht schwer?

85 Überhaupt nicht. Fechten ist zwar eine Kampfsportart, aber nach dem Duell gibt man sich die Hand und ist befreundet.

Das können Sie so gut trennen?

Das ist die gesunde Rivalität im Sport. Meine Mannschaft ist die deutsche – das ist einfach so. Da entwickelt man Nationalstolz für das Land. Ich habe den Sport hier gelernt und Deutschland hat mir so viele Möglichkeiten gegeben. Aber ich weiß auch, wo meine Wurzeln sind.

Ich liebe Polen sehr und ich bin auch stolz darauf, woher ich komme.

(2017)

ansonsten alliers
Bühne f-n scene
Verbündeten pl forbundstafler
anfeuern heppe på
Teamleistung f-en holdpraestation
Fechttausrüstung f-en
fægteudstyr
sich leisten können have råd til
gehören zu have til
mittlerweile i mellemtiden
Eigenbestand m-je egen
beholdning
sich etwas ausleihen*
låne noget
da wird schon geschaut man holder
øje med
Umfeld n-er miljø
ermöglichen få mulighed for
antreten* stille op
Entscheidung f-en afgørelse
zeigen vise
inzwischen i mellemtiden
schwerfallen* falde svært
zwar ganske vist
befreundet sein* være venner
trennen adskille
Nationalstolz m national stolthed
Wurzel f-n rod
woher hvorfra





Einstieg

1. Eine Liste machen

1. Mache eine Liste mit den Faktoren, die deiner Meinung nach wichtig für eine gelungene Integration sind.
2. Vergleiche deine Liste mit der eines Partners.
3. Macht zusammen eine kurze Präsentation eurer wichtigsten Faktoren, wo ihr die Faktoren nennt und begründet, warum diese Faktoren wichtig sind. Benutzt dabei die Redemittel unten.
4. Präsentiert einem anderen Paar eure Faktoren.
Redemittel
Der Faktor ... ist wichtig, weil ...
Ich bin/Wir sind der Meinung, dass der Faktor ... wichtig ist, weil ...
Für eine gute Integration ist es von Bedeutung, dass ...
Bei der Integration muss man bedenken, dass ...
Ohne den Faktor ... ist es sehr schwierig sich zu integrieren, weil ...

2. Wortschatz zum Thema üben

1. Unten siehst du eine Reihe von Wörtern, die in Verbindung mit dem Thema Integration stehen. Bilde aus dem Wortstamm die fehlenden Substantive und Verben.

Substantive	Verben
Kontakt (m)	
	sprechen
Umstellung (f)	
	arbeiten
Training (n)	
	kämpfen
Verdienst (m)	
	entscheiden
Entwicklung (f)	
	erfahren

2. Finde einen Partner und vergleiche eure neuen Wörter.
3. Macht mit den neuen Wörtern fünf Sätze, die zum Thema Integration passen. Zum Beispiel: Es ist wichtig, mit Deutschen zu **trainieren**, wenn man sich integrieren möchte.

Aufgaben zum Text

1. Wörter sortieren

1. Ordnet die folgenden Wörter, die alle aus dem Text stammen, den zwei Überschriften zu. Einige Wörter passen sowohl zu Monikas Privatleben als auch zu ihrem Sportlerleben.

Sprache (f) • Nationalstolz (m) • Fechttsport (m) • Sieg (m) • Heimat (f) • Entscheidung (f) • Wurzeln (pl) • Umfeld (n) • Verein (m) • Niederlage (f) • Staatsbürgerschaft (f) • Turnier (n) • Umstellung (f) • Ausgleich (m) • Teamleistung (f) • Glück (n) • Applaus (m)

Monikas Privatleben	Monikas Sportlerleben

2. Bildet fünf Sätze mit einigen der Wörter, die Monikas Sportlerleben beschreiben.

2. Textfragen beantworten

1. Wie alt war Monika Sozanska, als sie mit ihrer Familie nach Deutschland kam?
2. Was und wen musste Monika Sozanska in Polen verlassen?
3. Wie ist Monika Sozanska zum Fechttsport gekommen?
4. Was kann Monika Sozanska beim Fechten, was sie in der Schule nicht kann?
5. Warum hat Monika Sozanska Probleme in der Schule?
6. Womit hat das Fechten geholfen?
7. Wie kann Sport bei der Integration helfen?
8. Ist der Fechttsport nur etwas für reiche Leute?
9. Wie lange musste Monika Sozanska in Deutschland leben, um deutsche Staatsbürgerin zu werden?
10. Warum ist Monika Sozanska deutsche Staatsbürgerin geworden?
11. Monika Sozanska ist stolz auf sowohl Deutschland als auch Polen. Wie ist das möglich?

3. Monika Sozanska charakterisieren

1. Welche der folgenden Adjektive charakterisieren deiner Meinung nach Monika Sozanska früher und heute?
schüchtern • erfolgreich • mutig • integriert • optimistisch • zielstrebig • orientierungslos • schwach • stark • teamfähig • fleißig • anerkannt • unsichtbar • geduldig • stolz • unsicher • selbstbewusst • dankbar
2. Suche dir einen Partner und erkläre einander, welche Adjektive ihr gewählt habt. Ihr müsst eure Wahl mit Beispielen aus dem Text begründen. Benutzt dabei diese Redemittel:
Charakteristisch für Monika Sozanska ist, dass sie ...
Monika Sozanska ist ..., und das sieht man deutlich in der Zeile ..., wo es steht, dass ...
Es ist deutlich, dass Monika Sozanska ... ist, weil sie ...
Man bekommt den Eindruck, dass Monika Sozanska sehr ... ist, weil sie ...
Es scheint so, als ob Monika Sozanska ... ist, da sie ...

4. Mit Zitaten arbeiten

1. Lest paarweise die folgenden Zitate vor und übersetzt sie ins Dänische.

”

1. Als ich nach Deutschland kam, war ich ein sehr schüchternes Mädchen.

”

4. Das Fechten hat mir geholfen, meine Persönlichkeit zu entwickeln.

”

2. Jeder gewonnene Kampf ist auch eine Teamleistung.

”

5. Beim Sport konnte ich aus mir herausgehen und mich austoben.

”

6. Ich bin hier zur Schule gegangen, hier war mein Leben.

”

3. Mit Glück hat man nette Mitschüler, die sich um einen kümmern.

”

7. Wenn man in der Schule noch kein Wort Deutsch spricht, ist das nicht so einfach.

”

8. Da entwickelt man Nationalstolz für das Land.

”

9. Aber beim Fechten haben mich die Leute gesehen.

2. Wählt drei Zitate aus, die am besten beschreiben, welche Faktoren Monika Sozanskas Integration positiv beeinflusst haben. Begründet eure Wahl und benutzt dabei die Redemittel auf Seite 76 unten.
3. Stellt einem anderen Paar eure Wahl vor.

5. Mit Honneths soziologischer Theorie arbeiten

1. Lest abwechselnd die unterstehenden Zitate aus dem Text vor und übersetzt sie ins Dänische.
2. Wählt drei Zitate und überlegt, ob die Zitate ein Ausdruck für Honneths rechtliche, solidarische oder emotionale Anerkennung sind. Honneths Theorie findet ihr auf Seite 56-57. Begründet eure Wahl der Anerkennungskategorien und benutzt dabei die Redemittel unten.
 1. *Aber manchmal wollten die Kinder nicht mit mir sprechen, weil das, was ich gesagt habe, noch nicht wirklich nach Deutsch klang.*
 2. *Aber beim Fechten haben mich die Leute gesehen.*
 3. *Wenn ich da einen Sieg erringe oder sogar ein Turnier gewinne, bekomme ich meinen Applaus und werde anerkannt.*
 4. *Es ist egal, welche Hautfarbe du hast, aus welchem Land du kommst oder welche Sprache du sprichst. Wenn man etwas gemeinsam betreibt, ist das der Beginn von Integration.*
 5. *Für Deutschland durfte ich das aber noch nicht, weil ich die deutsche Staatsbürgerschaft noch nicht hatte. Dafür musste ich acht Jahre hier gelebt haben.*
 6. *Meine Mannschaft ist die deutsche – das ist einfach so. Da entwickelt man Nationalstolz für das Land.*

Redemittel

Im Zitat ... kommt die rechtliche/solidarische/emotionale Anerkennung zum Ausdruck, weil ...

Die rechtliche/solidarische/emotionale Anerkennung sieht man im Zitat ..., weil ...

6. Mit el-Mafaalani und Topraks soziologischer Theorie arbeiten

1. Findet Beispiele dafür, welche Integrationsebenen Monika Sozanska erfüllt.
2. Diskutiert, ob man bei Monika Sozanska von pluralistischer Integration oder von Assimilation sprechen kann.

Integrationsebene	Beispiele aus dem Text
Kulturelle Integration	
Strukturelle Integration	
Soziale Integration	
Emotionale Integration	